

aus dem Münchner Stadtleben



Gründe für Preissteigerungen gibt es stets!

17. Februar: "Die Gemüsepreise bilden gegenwärtig den Gegenstand lebhafter Klagen. Die Preisdifferenzen stellen sich zur Zeit folgendermaßen dar:

	1905 Pfennige	1904 Pfennige
Blaukraut, holländisch, per St.	33-37	18-25
Kohlrabi, deutsche, per St.	8-13	5-10
Zwiebeln, ungarische, per Kilo	17-22	11-15
Spinat, italienischer, per Kilo	29-35	24-28

Was die Ursachen dieser Preissteigerung betrifft, so sind diese vor allem in den trockenen Sommermonaten des Vorjahres begründet, aber auch der lang anhaltende strenge Winter, der namentlich den Preis für die italienischen Gemüse sehr ungünstig beeinflusste, trug wesentlich zu dieser Teuerung bei."



Kampf der Säuglingssterblichkeit

23. Februar: "Eine Säuglingsmilchküche und Säuglings-Ordinationsstätte wurde am Rindermarkt gegründet, die sich die Aufgabe gestellt hat, durch Darreichung zweckmäßiger Nahrung mitzuhelfen im Kampfe gegen die enorm hohe Säuglingssterblichkeit, die trotz vieler hygienisch-pädiatrischer Bemühungen im Jahre 1902 noch 24 Prozent betrug."



Eröffnung der Kaufhäuser Oberpollinger und Tietz

14. März: "Die beiden Warenhäuser „Oberpollinger“ in der Neuhauserstraße und „Tietz“ am Bahnhofplatz sind heute für das Publikum eröffnet worden. Ersteres hat an einem großen Teil der Bewohner Münchens eine Einladung zum Besuche unter Beilage einer Rabattkarte übersendet." Anlässlich der Eröffnung der beiden Warenhäuser Oberpollinger [in der Neuhauserstraße] und Hermann Tietz [heute Hertie am Bahnhofplatz] ließ der Allgemeine Gewerbeverein München ein Flugblatt verteilen, in dem er vor den neuen Einkaufstempeln warnte, die zur "Vernichtung zahlloser Einzelexistenzen" und "Vermehrung von Konkursen" beitrügen, durch "maßlose Reklame" das Publikum blendeten und durch "prunkvolle Ausstellung" das Urteil über die Qualität der Waren erschwerten. "Insbesondere die Frauenwelt" wurde "dringendst und inständigst" gebeten, "ihren bisherigen Lieferanten, den reellen Spezialgeschäften, dem Kaufmann, Handwerker und Gewerbetreibenden treu zu bleiben, ihnen die Kundschaft und ihr Vertrauen nicht zu entziehen."



Generalversammlung der Münchner Kindergärten

15. April: "Der Münchener Kindergarten-Verein hielt heute seine Generalversammlung ab, die der zweite Vorstand, der k. Advokat und Landrat A. Wohlschläger, mit der Erstattung des Jahresberichtes eröffnete. Nach demselben unterhielt der Verein 20 Kindergärten, an denen 29 Tages- und 15 Abendkindergärtnerinnen wirkten. Die 20 Anstalten waren besucht von 7.205 Knaben und 6.849 Mädchen, zusammen von 14.054 Kindern, von welchen 4.270 Kinder halbe und 819 ganze Freiplätze innehatten. Die Pflichtbeiträge der Kinder betragen 21.527 Mark 50 Pfennig."

